

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 10 (1917)
Heft: [2]: Schülerinnen

Rubrik: Einige Urteile über die Pestalozzikalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Grosse
goldene Medaille
Exp. Internat.
d'Economie Mé-
nagère. Paris 1912

Grand Prix,
höchste Auszeich-
nung, Schweizer.
Landesausstel-
lung, Bern 1914

Ehrenkreuz mit
grosser goldener
Medaille Ausstell.
„Kind u. Kunst“
Wien 1912

Grand Prix und
grosse goldene
Medaille, Intern.
Ausstellung
Barcelona 1913

EINIGE URTEILE ÜBER DIE PESTALOTZIKALENDER

Schweiz. Landesausstellung:

Pestalotzikalender, höchste Auszeichnung, „Grand Prix“, einziger Grosser Ausstellungspreis in der ganzen Abteilung Unterrichtswesen. Das Preisgericht bestand aus bekannten schweizerischen Schulmännern. Laut Reglement durfte der grosse Ausstellungspreis nur für „aussergewöhnliche Leistungen“ und für „Verdienste der Aussteller um die Allgemeinheit“ verliehen werden.

„Schweiz. Lehrerzeitung“:

„Es ist nicht auszudenken, welchen Segen der Pestalotzikalender verbreitet; er ist ein Miterzieher erster Güte.“

„Luzerner Tagesanzeiger“:

„Die Herausgabe des Pestalotzikalenders ist eine Tat, die in ihrer Gemeinnützigkeit an Reklams Universalbibliothek erinnert.“

E. Müller, Bundesrat, Bern.

„Das schöne, vaterländische Werk wird sicher der schweizerischen Jugend stets eine willkommene Gabe sein und dem ganzen Lande von grossem Nutzen.“

Dr. O. Wettstein, Ständerat,
(Urheber der Motion Wettstein):

„Der Pestalotzikalender ist heute für unsere Jugend, zum Teil selbst für uns Alte ein Konversationslexikon in der Brusttasche. Seine Reichhaltigkeit und die vortreffliche Auswahl des Stoffes, die glückliche Mischung von Belehrung und Unterhaltung sind Vorzüge, die ihm seinen Platz im Herzen unserer Jugend unstreitig machen.“

M. Felix Bonjour, Lausanne,
ehemaliger Präsident des schweizer.
Nationalrates:

„... avec cet excellent guide j'aurais sans doute mieux fait mon chemin.“

„Nouvelliste Vaudois“:

„Ce petit livre-là est un chef-d'œuvre.“

„Bund“, Bern:

Im Punkte Reichhaltigkeit und geschickte Anordnung des Stoffes steht der Pestalotzi-Kalender überhaupt unerreicht da, — man könnte von einer eigentlichen Kalenderkunst reden.

Ausserdem Tausende von Anerkennungsschreiben von Privaten und mehrere Hundert empfehlende Besprechungen in der Presse.